



Die Stadtverordnetenversammlung

Attraktivierungsmaßnahmen Schwimmbäder (Antrags-Nr. 17-F-21-0005)

- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2017 -

Die Bäder, Thermen und Freizeitanlagen des Eigenbetriebes mattiaqua stellen einen wichtigen Bestandteil im kulturellen, sportlichen und sozialen Gefüge der Landeshauptstadt Wiesbaden dar. Ihren Bestand zu sichern und die Angebote vor Ort für die Wiesbadener Bevölkerung auszubauen muss oberstes Ziel sein.

Insofern ist es notwendig, dass in allen Einrichtungen laufend in die Attraktivität, das Erscheinungsbild und das Leistungsangebot investiert wird.

Hierzu gehören unter anderem der Austausch und die Anschaffung von Spielgeräten, weiteren Wasserattraktionen, Sonnenschutzeinrichtungen u. ä.

Mattiaqua führt aus Kostengründen seit Jahren lediglich notwendige Arbeiten in den Bädern durch, um den Betrieb in den Bädern aufrecht zu erhalten. Aufgrund des guten Ergebnisses der Stadt in 2016 sollen mattiaqua für die folgenden Maßnahmen Mittel in Höhe von 235.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Eigenbetrieb mattiaqua wird beauftragt, weitere Attraktivierungsmaßnahmen in den Schwimmbädern in einem Gesamtwert von 235.000 Euro durchzuführen.

Der Magistrat wird beauftragt, dem Eigenbetrieb zum Ausgleich dieser einmaligen Kosten einen erhöhten Betriebskostenzuschuss zu gewähren. Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Beschluss Nr. 0083

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 07.03.2017 betr.

Attraktivierungsmaßnahmen Schwimmbäder

wird angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Freizeit und Sport 16.03.2017 BP 0016)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2017
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2017
im Auftrag

1. Dezernat I/86 i. V. m. Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock